

GESANGSSTUDIO NEUES KÜNSTLERFORUM

Institut zur Förderung lebender Kunst und zur Pflege internationaler Künstlerbeziehungen

Rechte Bahngasse 10/II/22, 1030 Wien: Austria, European Union

TEL/FAX: +43 1 7131107, E-Mail: lintner@kuenstlerforum.at; Homepage: <http://www.kuenstlerform.at>



BETRACHTUNGEN über das **PROFESSIONELLE SINGEN**

von

Liedern, Opern, Operetten und Musicals

vom 18. bis zum 21. Jahrhundert
aus dem europäischen Kulturraum

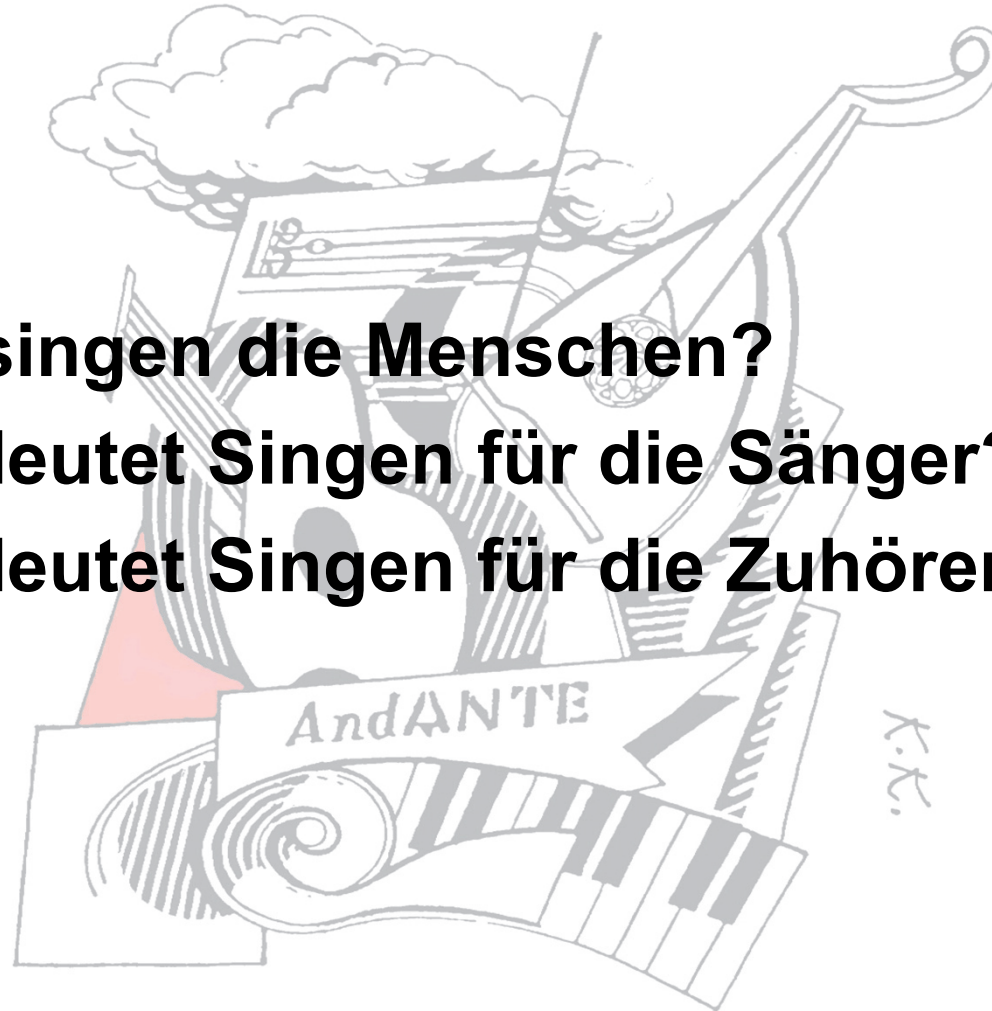
GESANGSSTUDIO NEUES KÜNSTLERFORUM

Institut zur Förderung lebender Kunst und zur Pflege internationaler Künstlerbeziehungen

Rechte Bahngasse 10/II/22, A 1030 Wien; Dependence: Schubert Geburtshaus, Nußdorfer Str 54, A 1090 Wien

TEL/FAX: +43 1 7131107, E-Mail: lintner@kuenstlerforum.at; Homepage: <http://www.kuenstlerform.at>

- **Warum singen die Menschen?**
- **Was bedeutet Singen für die Sänger?**
- **Was bedeutet Singen für die Zuhörer?**



GESANGSSTUDIO NEUES KÜNSTLERFORUM

Institut zur Förderung lebender Kunst und zur Pflege internationaler Künstlerbeziehungen
Rechte Bahngasse 10/II/22, A 1030 Wien; Dependence: Schubert Geburtshaus, Nußdorfer Str. 54, A 1090 Wien
TEL/FAX: +43 1 7131107, E-Mail: lintner@kuenstlerforum.at; Homepage: <http://www.kuenstlerform.at>

1. Historische Entwicklung des professionellen Singens und Unterrichtes in Europa

- o Antike ab 500 vor Christus: Griechen, Römer
- o Mittelalter bis zum 15. Jahrhundert nach Christus
- o Renaissance 15. und 16. Jahrhundert nach Christus
- o Barock, 16. und 17. Jahrhundert nach Christus
- o 18. und 19. Jahrhundert nach Christus
- o Richard Wagner und die Folgen
- o Neue Anforderungen durch die Musik des 20. Jahrhunderts

GESANGSSTUDIO NEUES KÜNSTLERFORUM

Institut zur Förderung lebender Kunst und zur Pflege internationaler Künstlerbeziehungen

Rechte Bahngasse 10/II/22, A 1030 Wien; Dependence: Schubert Geburtshaus, Nußdorfer Str. 54, A 1090 Wien

TEL/FAX: +43 1 7131107, E-Mail: lintner@kuenstlerforum.at; Homepage: <http://www.kuenstlerform.at>

2. Voraussetzungen für professionelles Singen

- o geistig
- o körperlich
- o soziales Umfeld
- o Möglichkeiten für die (professionelle) Verwirklichung

GESANGSSTUDIO NEUES KÜNSTLERFORUM

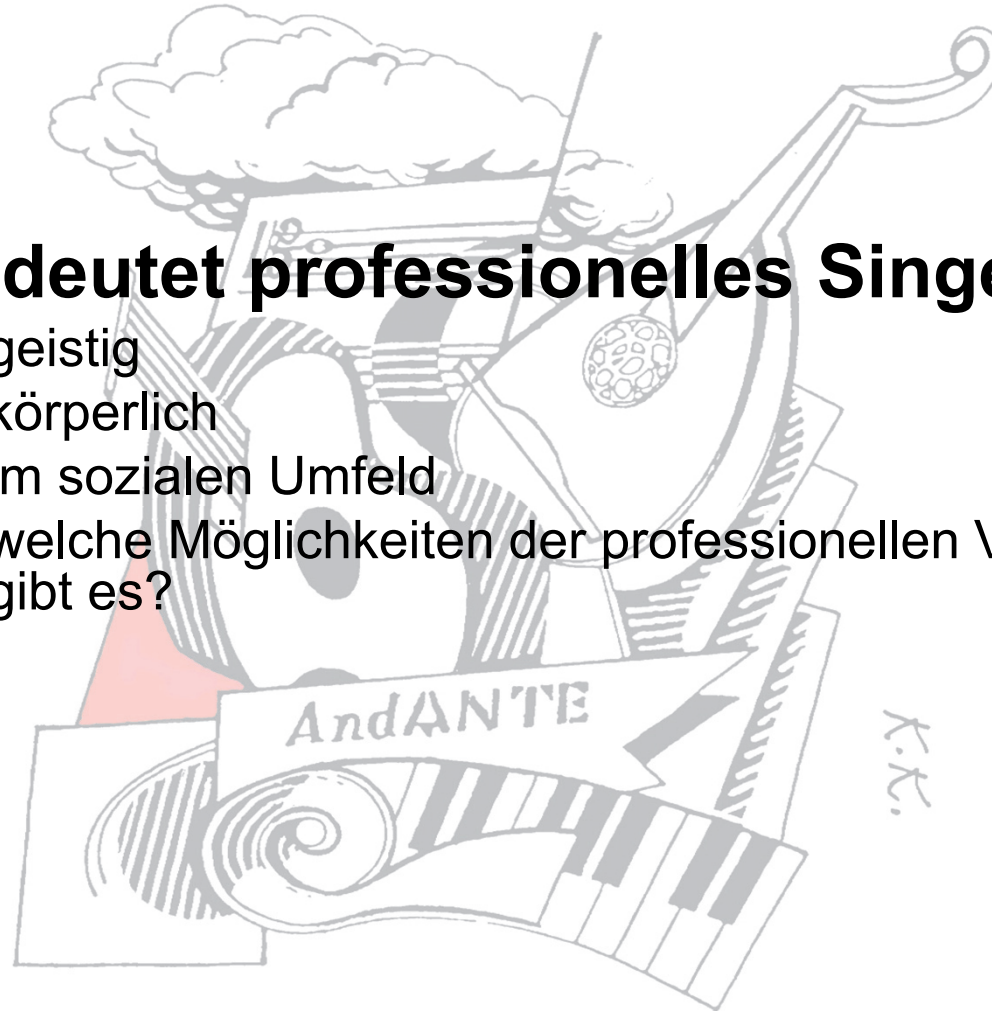
Institut zur Förderung lebender Kunst und zur Pflege internationaler Künstlerbeziehungen

Rechte Bahngasse 10/II/22, A 1030 Wien; Dependence: Schubert Geburtshaus, Nußdorfer Str. 54, 1090 Wien

TEL/FAX: +43 1 7131107, E-Mail: lintner@kuenstlerforum.at; Homepage: <http://www.kuenstlerform.at>

3. Was bedeutet professionelles Singen?

- geistig
- körperlich
- im sozialen Umfeld
- welche Möglichkeiten der professionellen Verwirklichung gibt es?



GESANGSSTUDIO

NEUES KÜNSTLERFORUM

Institut zur Förderung lebender Kunst und zur Pflege internationaler Künstlerbeziehungen

Rechte Bahngasse 10/II/22, A 1030 Wien; Dependence: Schubert Geburtshaus, Nußdorfer Str. 54, 1090 Wien

TEL/FAX: +43 1 7131107, E-Mail: lintner@kuenstlerforum.at; Homepage: <http://www.kuenstlerform.at>

4. Voraussetzungen für die besondere Ausbildung der Stimme selbst:

- o musikalisches Talent
- o Freude (Glücksgefühl!) beim Singen
- o Wille, sich den Zuhörern mit Text und Musik glaubhaft mitteilen zu wollen
- o wohlklingende Stimme
- o Fleiß
- o musikalische Grundausbildung
- o Erlernen eines Instruments, am Besten Klavier
- o Bereitschaft, mit Studienbeginn außer der Muttersprache zumindest Italienisch, Deutsch und Französisch auf hohem Niveau zu erlernen
- o gute körperliche Grundkondition von Lunge und Herz
- o robuste Gesundheit
- o unbedingter Wille und Geduld

GESANGSSTUDIO NEUES KÜNSTLERFORUM

Institut zur Förderung lebender Kunst und zur Pflege internationaler Künstlerbeziehungen
Rechte Bahngasse 10/II/22, A 1030 Wien; Dependence: Schubert Geburtshaus, Nußdorfer Str. 54, A 1090 Wien
TEL/FAX: +43 1 7131107, E-Mail: lintner@kuenstlerforum.at; Homepage: <http://www.kuenstlerform.at>

5. Die professionelle Gesangstechnik nach der Methode des italienischen Belcanto

- o Warum erforderlich?
- o Wie funktioniert sie?



GESANGSSTUDIO NEUES KÜNSTLERFORUM

Institut zur Förderung lebender Kunst und zur Pflege internationaler Künstlerbeziehungen

Rechte Bahngasse 10/II/22, A 1030 Wien; Dependence: Schubert Geburtshaus, Nußdorfer Str. 54, A 1090 Wien

TEL/FAX: +43 1 7131107, E-Mail: lintner@kuenstlerforum.at; Homepage: <http://www.kuenstlerform.at>

6. Warum Belcanto Gesangstechnik?

- o sehr große Atemdauer (langer Atem)
- o große Agilität
- o gut geführtes Legato
- o einwandfreie Aussprache und
- o gleichen Stimmklang (Stimmfarbe) in allen Registern nach europäischem Geschmack
- o universelle Programm- und Rollenauswahl

GESANGSSTUDIO NEUES KÜNSTLERFORUM

Institut zur Förderung lebender Kunst und zur Pflege internationaler Künstlerbeziehungen
Rechte Bahngasse 10/II/22, A 1030 Wien; Dependence: Schubert Geburtshaus, Nußdorfer Str. 54, A 1090 Wien
TEL/FAX: +43 1 7131107, E-Mail: lintner@kuenstlerforum.at; Homepage: <http://www.kuenstlerform.at>

7. Wie ist die Belacanto Gesangstechnik erlernbar?

- **Grundsätzliches Wissen über Funktion und Zusammenwirken:**
 - der Atemmuskulatur (aktiv und passiv) insgesamt
 - besonders des Zwerchfells (nur beim Einatmen aktiv, beim Ausatmen passiv)
 - der Lenden-, Brust- und Zwischenrippenmuskulatur
 - der Körperhaltung beim Singen
 - des Vokaltraktes
- **Bereitschaft zum körperlichen Training beim Einatmen und bei der Tonbildung durch geeignete technische Übungen mit einer Dauer von ca. 2 Studienjahren (4 - 6 Semester).**
- **Unterricht durch Gesangslehrer/innen, die/der selbst in Hauptrollen auf der Bühne gestanden sind und den Beruf ausgeübt haben.**
- **Ohne Privatlehrer/in, der/die sich intensiv dem Studenten widmen kann, sind nur sehr schwer Fortschritte erzielbar.**

GESANGSSTUDIO

NEUES KÜNSTLERFORUM

Institut zur Förderung lebender Kunst und zur Pflege internationaler Künstlerbeziehungen

Rechte Bahngasse 10/II/22, A 1030 Wien; Dependence: Schubert Geburtshaus, Nußdorfer Str. 54, A 1090 Wien

TEL/FAX: +43 1 7131107, E-Mail: lintner@kuenstlerforum.at; Homepage: <http://www.kuenstlerform.at>

8. Grundlagen der Belcanto Gesangstechnik

Die professionelle Gesangsstimme sollte man sich, stark vereinfacht, als „**SAITENINSTRUMENT MIT LUFTANTRIEB**“ (© Autor) vorstellen, das heißt:

❖ als **RESONANZKÖRPER**, der **sein Volumen beim Singen** trotz Luftverbrauch für die Tongebung **möglichst nicht verändert**, damit wird das „**Squillo**“ (Durchschlagskraft), der „Sängerformat“ (maximale Energie in einem bestimmten Frequenzbereich) auch in großen Räumen und bei großen Orchesterbesetzungen) erreicht

8.1. Durch das richtige Einatmen werden das **Zwerchfell** („appoggiare“, besser auf Italienisch “anlehnen“, auf Deutsch weniger gut: “Stütze“ genannt) und **der Kehlkopf**, in die **unterste Position** gebracht („den Kehlkopf hinunteratmen“) und möglichst unten gehalten (also wie ein Stimmstock bei einem Saiteninstrument, z. B. Cello)

8.2. Durch das gleichzeitige Einstellen des „**Ansatzrohres**“, also der eigentlichen Tongebung oberhalb des Kehlkopfes, **beim Einatmen** (einer Stellung, wie sie etwa der beim Gähnen entspricht), wird eine Ausgangsposition erreicht, die einen möglichst **konstanten Atemstrom mit geringem Druck** durch den Kehlkopf fließen lässt.

GESANGSSTUDIO

NEUES KÜNSTLERFORUM

Institut zur Förderung lebender Kunst und zur Pflege internationaler Künstlerbeziehungen

Rechte Bahngasse 10/II/22, A 1030 Wien; Dependence: Schubert Geburtshaus, Nußdorfer Str. 54, A 1090 Wien

TEL/FAX: +43 1 7131107, E-Mail: lintner@kuenstlerforum.at; Homepage: <http://www.kuenstlerform.at>

- 8.3. **Das richtige Einatmen**, bei dem der Brustkorb aber nicht überdehnt werden soll, erfordert also ein **anhaltendes „Reset“**
- o ständiges **Offenhalten des Brustkorbs** während einer Gesangsphrase,
 - o ständige **Korrektur der Position des Kehlkopfes** (Absenken nach geschlossenen Vokalen wie „i“ und „u“ zu offenen Vokalen wie „a“)
 - o ständige **Kontrolle der Gähnpotion** des Ansatzrohres
 - o **Einatmen nur** in den vom Sänger/in offengehaltenem Brustkorb (Kann durch Hecheln kontrolliert werden, bei dem sich die Brust-Rippenmuskulatur nicht bewegen darf)
- 8.4. Durch das **richtige Einatmen, Einstellen des Zwerchfells und des Ansatzrohrs**, wird **minimaler Luftverbrauch**, wird
- o ein **andauerndes Legato bewirkt**, wie es zur Bewältigung vor allem der italienischen Literatur unumgänglich ist und
 - o die **Tonschönheit und die „Farben“** der Vokale und Konsonanten in den verschiedenen Sprachen **steuerbar macht**

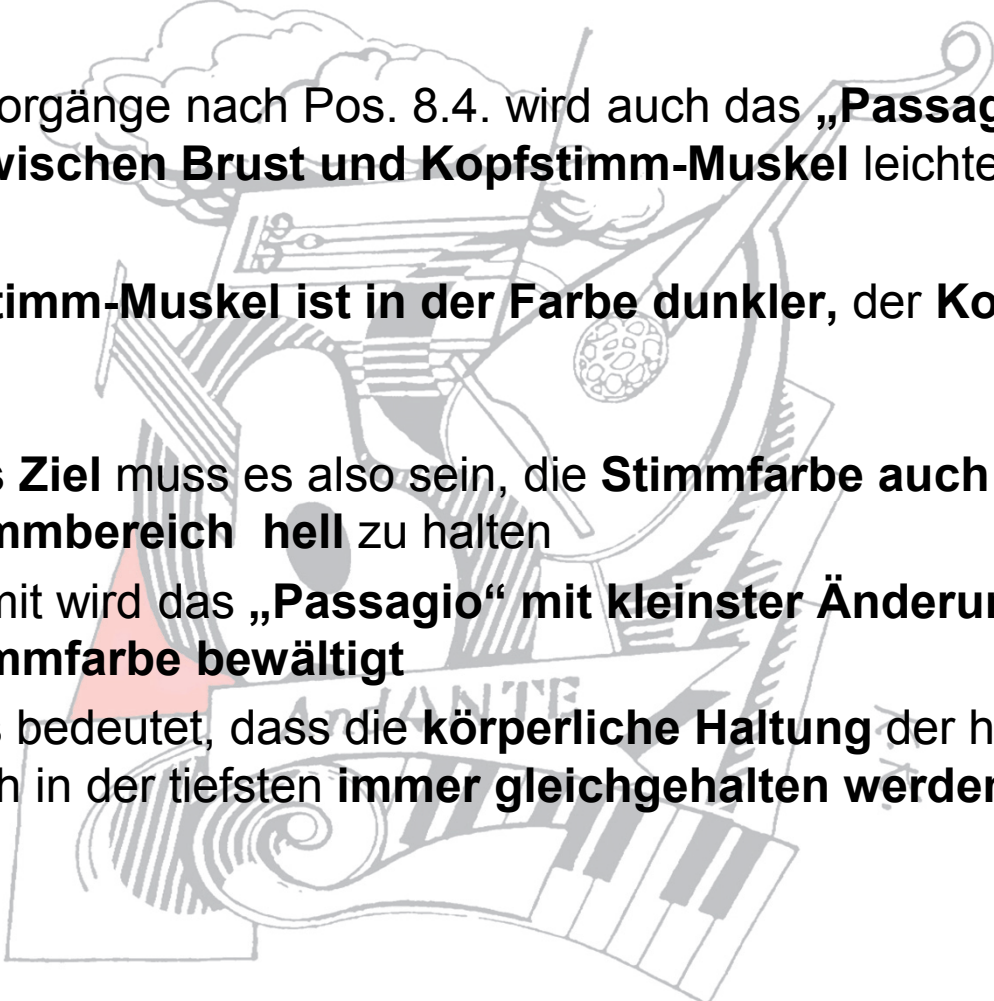
GESANGSSTUDIO

NEUES KÜNSTLERFORUM

Institut zur Förderung lebender Kunst und zur Pflege internationaler Künstlerbeziehungen

Rechte Bahngasse 10/II/22, A 1030 Wien; Dependence: Schubert Geburtshaus, Nußdorfer Str. 54, A 1090 Wien

TEL/FAX: +43 1 7131107, E-Mail: lintner@kuenstlerforum.at; Homepage: <http://www.kuenstlerform.at>

- 
- 8.5. Durch die Vorgänge nach Pos. 8.4. wird auch das „**Passagio**“, der **Wechsel zwischen Brust und Kopfstimm-Muskel** leichter erlernbar
- 8.6. Der **Bruststimm-Muskel ist in der Farbe dunkler**, der **Kopfstimm-Muskel heller**
- o **Das Ziel** muss es also sein, die **Stimmfarbe auch im untersten Stimmbereich hell** zu halten
 - o Damit wird das „**Passagio**“ mit **kleinster Änderung der Stimmfarbe bewältigt**
 - o Das bedeutet, dass die **körperliche Haltung** der höchsten Lage auch in der tiefsten **immer gleichgehalten werden muss**

GESANGSSTUDIO NEUES KÜNSTLERFORUM

Institut zur Förderung lebender Kunst und zur Pflege internationaler Künstlerbeziehungen
Rechte Bahngasse 10/II/22, A 1030 Wien; Dependence: Schubert Geburtshaus, Nußdorfer Str. 54, A 1090 Wien
TEL/FAX: +43 1 7131107, E-Mail: lintner@kuenstlerforum.at; Homepage: <http://www.kuenstlerform.at>

8. Was bringt das professionelle Singen mit der Belcanto Technik im Beruf, in der Praxis?

- o Ein Berufs-Sänger/Sängerin muss möglichst zumindest 30 Jahre auf der Bühne singen können, ohne Schaden an der Stimme zu erleiden
Beispiele: Joan Sutherland, Editha Gruberova, Placido Domingo
- o Ein Berufs-Sänger/Sängerin muss während der ganzen Karriere möglichst auch fachübergreifend singen können, d. h. von lyrischen bis zu jugendlich dramatischen Partien
Beispiel: Placido Domingo (Tenor) von Mozart bis Richard Wagner

GESANGSSTUDIO NEUES KÜNSTLERFORUM

Institut zur Förderung lebender Kunst und zur Pflege internationaler Künstlerbeziehungen

Rechte Bahngasse 10/II/22, A 1030 Wien; Dependence: Schubert Geburtshaus, Nußdorfer Str. 54, A 1090 Wien

TEL/FAX: +43 1 7131107, E-Mail: lintner@kuenstlerforum.at; Homepage: <http://www.kuenstlerform.at>

SCHLUSSBEMERKUNG:

Viele junge Studenten stecken **sich oft ihre Ziele zu hoch** und **beginnen ohne Kenntnisse von Gesangstechnik und des „Passagio“** die schwersten Arien aus ihrem Stimmfach zu singen. Sie **singen mit hohem Druck** durch das Zwerchfell und **pressen den sich Brustmuskel zusammen**, vergleichbar mit der Entleerung eines Luftbeutels beim schottischen Dudelsack. Dadurch entsteht auf den Kehlkopf und die Stimmbänder zu hoher Druck (singen sich „leer“, die Brust „bricht ein“), die Stimme klingt gepresst und hat kein natürliches Vibrato.

Charakteristisch dafür ist das Heben des Kopfes bei ansteigender Tonhöhe, verschiedene Stimmfarben in den Lagen und oft zu tiefe Intonation, die mit fortschreitendem Alter immer schlimmer wird und dazu führt, dass die Stimme ab dem 35. max. 40. Lebensjahr nicht mehr einstellbar ist.

Je länger auf diese Weise gesungen wird, umso mehr wird dem professionelle Singen und den Stimmbändern geschadet (Dehnung, etc.). Irreparable Schäden können die Folge sein (die **Muskulatur lässt sich nicht mehr „umtrainieren“**).

Professioneller Sänger/in werden zu wollen, heißt gut zu überlegen, es ist ein sehr schwerer Beruf, er wird von vielen zu Recht auch als **„Hochleistungssport im Stehen“** bezeichnet!

FÜR VIELE, AUCH FÜR MICH, IST ES DER TRAUMBERUF!!